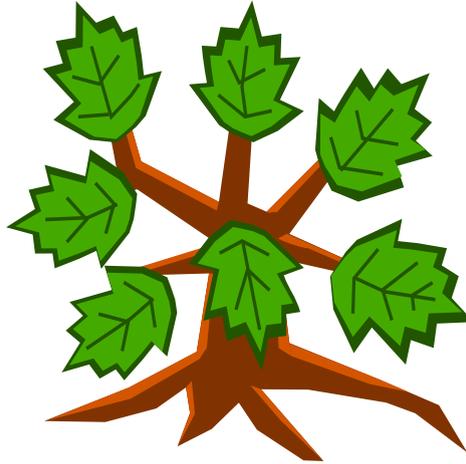


Jürgen Großkreutz

# Anleitung zum Programm Familienbaum



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Arbeitsfenster</b>	<b>2</b>
2.1	Auswahl Datenquelle . . . . .	2
2.2	Ausgabe als PDF . . . . .	3
2.3	Startperson . . . . .	3
<b>3</b>	<b>Einstellungen</b>	<b>3</b>
3.1	Mehrfache Vorkommen . . . . .	3
3.2	Adoptionen . . . . .	4
3.3	Weitere Einstellungen zum Umfang der Darstellung . . . . .	4
3.4	Übernahme . . . . .	4
<b>4</b>	<b>Aufbau Stammbaum</b>	<b>5</b>
4.1	Angaben zu den Personen . . . . .	5
4.2	Adoptionen . . . . .	6
4.3	Wiederholte Vorkommen . . . . .	7
<b>5</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>8</b>
5.1	Monitorfenster . . . . .	8
5.2	Monitorfenster . . . . .	8
5.3	Druck in PDF . . . . .	9
<b>6</b>	<b>Habe fertig</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Versionsverlauf</b>	<b>10</b>
7.1	Bekannte Fehler . . . . .	10
7.2	Korrekturen . . . . .	10
7.3	zu letzt ergänzt . . . . .	10

# 1 Einleitung

Dieses Programm zeichnet einfache Stammbäume. Im Internet gibt es davon viele, einige sicher deutlich besser als dieses. Dafür ist dieses klein, übersichtlich und kann angepasst werden.

Es ist zum Wiederaufbau meiner Programmierkenntnisse entstanden. Damit ist es nicht perfekt. Anregungen werde gerne angenommen und – wenn mir möglich – auch umgesetzt.

Das Programm wird über ein Arbeitsfenster bedient, das sich möglichst im Hintergrund halten soll. Es wird eigentlich nur beim Start und zur Erzeugung einer PDF-Druck-Datei benötigt. Die Stammbäume, mit denen ich getestet habe, sind nur ganz selten so klein, dass sie problemlos auf A3 oder A4 gedruckt werden. Zur Weitergabe an Copy-Shops können hier alle Formate bis A0 gewählt werden.

Grenzen sind mir bisher nicht ernsthaft aufgefallen. Die Datei meiner Frau mit etwa 45.000 realen Personen wird problemlos geöffnet; die Anzeige dieser Personen zur Auswahl einer Startperson erfolgt verzugslos. Wenn ich (etwas) warten muss, dann auf die Anzeige der 5600 Personen in meinem größten Stammbaum.

## 2 Arbeitsfenster

Dieses Fenster enthält logisch getrennte Teilbereiche:

- Die oberen beiden Zeilen legen Datenquelle und Zieldatei fest.
- Die nächste Zeile bestimmt die Startperson.
- Es folgt der Einstellungsbereich für Darstellung im Fenster und Druck.
- Die unterste Zeile übernimmt die Einstellungen und wendet sie an.

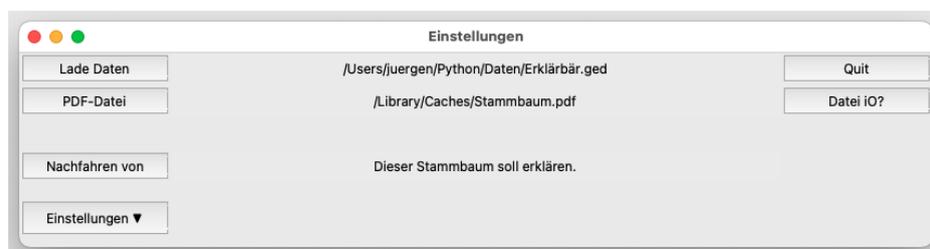


Abbildung 1: Startbild

### 2.1 Auswahl Datenquelle

Die Taste  wählt bzw. ändert die Datenquelle. Sie wird beim Programmstart aufgerufen und erwartet GedCom-Daten. Sie überprüft, ob

- der Inhalt aus Zeilen aufgebaut ist,
- die erste Zeile den Text "0 HEAD" enthält.

Das hat sich bewährt und bisher noch keine falsche Entscheidung erzeugt.

Auf Vorschlag von Stefan Mettenbrink<sup>1</sup> wird diese Prüfung als erstes auf die Zwischenablage

<sup>1</sup>Stefan Mettenbrink hat mit seiner Familienbande ein Programm, das bei uns seit Jahren genutzt wird. Dieses Programm soll die Fähigkeit der Familienbande erweitern. In den Exporten aus der Familienbande sind bereits

angewandt. Enthält sie brauchbare Daten, erfolgt eine Abfrage, ob sie verwendet werden soll. Wenn ja, werden diese Daten in “/Library/Caches/StammbaumQuelle.txt“ gespeichert<sup>2</sup>.

## 2.2 Ausgabe als PDF

Die Erzeugung einer PDF-Datei ist grundsätzlich einfach. Bei einer mehrseitigen Datei wird für jede einzelne Seite zunächst eine Datei erzeugt, die dann zusammengefasst und gelöscht werden. Auch diese werden in “/Library/Caches/“ gespeichert und anschließend gelöscht.

Für eine Ausgabe als PDF-Datei wird “/Library/Caches/Stammbaum.pdf“ vorgeschlagen, sollte aber mit  bestätigt oder mit  durch einen anderen Namen an einem beliebigen, gerne auch zugänglicheren Ort ersetzt werden.

## 2.3 Startperson

Jede Darstellung benötigt eine Startperson. Diese wird über die Taste  ausgewählt. Sie zeigt eine Liste mit allen verfügbaren Namen, aus denen dann die Startperson ausgewählt werden kann. Die dort angezeigten Zahlen haben keinerlei Bezug zu Index- oder Kekulé Nummern, sondern zeigen die Reihenfolge beim Import. Falls die gewählte Person Vor- und Nachfahren hat, wird automatisch nach der Richtung gefragt. Aus der Taste  wird jetzt  und das Programm merkt sich die erste verwendbare Startperson, bei uns oft beim Import übermittelt. Nach einer Änderung erscheint eine Taste , die die erste Person wieder einsetzt.

## 3 Einstellungen

Die Einstellungen werden mit Hilfe der Taste  angezeigt und auch wieder ausgeblendet . Die wichtigsten werden hier vorab angesprochen.

### 3.1 Mehrfache Vorkommen

Es gibt kaum eine Stammbaum ohne Ahnenschwund oder – anders ausgedrückt – mit Personen, die an mehreren Stellen erscheinen. Ein zur Prüfung überlassener Stammbaum besteht aus 1456 Personen, die einen Baum mit 5611 Positionen bilden. Darin taucht ein Ehepaar sogar 45 mal auf. Wird  gewählt, werden Ketten wiederholter Nachfolger durch einen Verweis auf das erste Vorkommen ersetzt, dazu später mehr. Hier wird die Zahl der gezeigten Personen auf 1662 reduziert und die Chance zum platzsparenden Druck verbessert.

heute oft schon zu Angaben zur Startperson enthalten, so dass die Startphase wegfallen kann..

<sup>2</sup>Der Ordner “/Library/Caches/“ ist auf der Ebene der Rechnerfestplatte für alle Nutzer sichtbar. Seine Dateien können problemlos kopiert und gelöscht werden. Zu erreichen ist er über (Menu “Gehe zu“) Computer > (Festplatte) > Library.

Stammbaum:		Fenster		PDF-Datei	
Zeige alle P.	<input type="text" value="ja"/>			Format	
Adoption	<input type="text" value="in Nummern"/>			< ein Blatt >	<input type="text" value="quer"/>
Datumsangaben	<input type="text" value="netto"/>	Schrift Fenster	<input type="text" value="System"/>	Zeige	<input type="text" value="nur belegte Seiten"/>
Partner	<input type="text" value="anliegend"/>	Schriftgröße	< <input type="text" value="12"/> >	Schrift Druck	<input type="text" value="System"/>
In den Vorfahren				Größe Druck	< <input type="text" value="10"/> >
Geschwister	<input type="text" value="mit Stief-Geschw."/>				
<input type="button" value="Stammbaum (erneut) anzeigen"/>			<input type="button" value="Zeige Druckdatei"/>		

Abbildung 2: Alle Einstellungen

### 3.2 Adoptionen

Dies ist ein sehr emotional diskutierter Bereich. Für einige extrem wichtig, für andere sind nicht genetische Verwandte überflüssig. Dazu kommen Wünsche, Pflegekinder o.ä mit aufzunehmen. Hier wird dieser Bereich wie folgt betrachtet:

- Eine Person, die in dem Baum enthalten ist, wird auch immer angezeigt. Den Unterschied leiblich, adoptiert... gibt es nur in der Anzeige.
- behandelt alle Personen gleich und ignoriert Hinweise.
- zeigt den Beginn der Aufnahme an, ergänzt bei der ersten Person ein A in der Nummer und bei allen folgenden Personen ein +; Beispiel Bild 3 Nr 2 bis 4.
- gibt allen nicht-leiblichen Personen einen grauen Hintergrund, ebenfalls Bild 3.

Überlegt wird die Kennzeichnung der zugeführten Person mit dem Grund der Ergänzung. Stand heute ist es immer ein A. In den GedCom-Daten wird bisher nur "ADOP" ausgewertet. Offen ist, ob "PEDI" eine Unterscheidung Adoption, Pflege... erlaubt.

### 3.3 Weitere Einstellungen zum Umfang der Darstellung

Zur Auswahl von Schriften<sup>3</sup> und ihrer Größe ist eigentlich nicht viel zu sagen. Der Auswahldialog zeigt alle vorhandenen Schriften an, die Einstellung  entsteht beim Abbruch des Dialogs.

Bei der Erstellung der PDF-Dateien ist die Schriftgröße nur ein Einflussfaktor. Die Ausgabe wirkt am besten, wenn die die Breite optimal ausgenutzt wird. Bei DIN A4 Hochformat gibt es nur die Möglichkeit, zwei oder drei Personen nebeneinander anzuzeigen, also gibt es nur zwei verwendbare Größen. Die anderen rechnet der Computer um.

### 3.4 Übernahme

Nach Änderung der Einstellungen müssen diese angewandt werden. Dies erfolgt durch

- für die Anzeige am Rechner;
- mit der Erzeugung einer druckbaren PDF-Datei.

<sup>3</sup>Dabei ist aber auf die Vollständigkeit der Zeichen achten. Den Trick, zuverlässig eine schöne Schriftart mit allen Zeichen zu finden, habe ich noch nicht heraus.

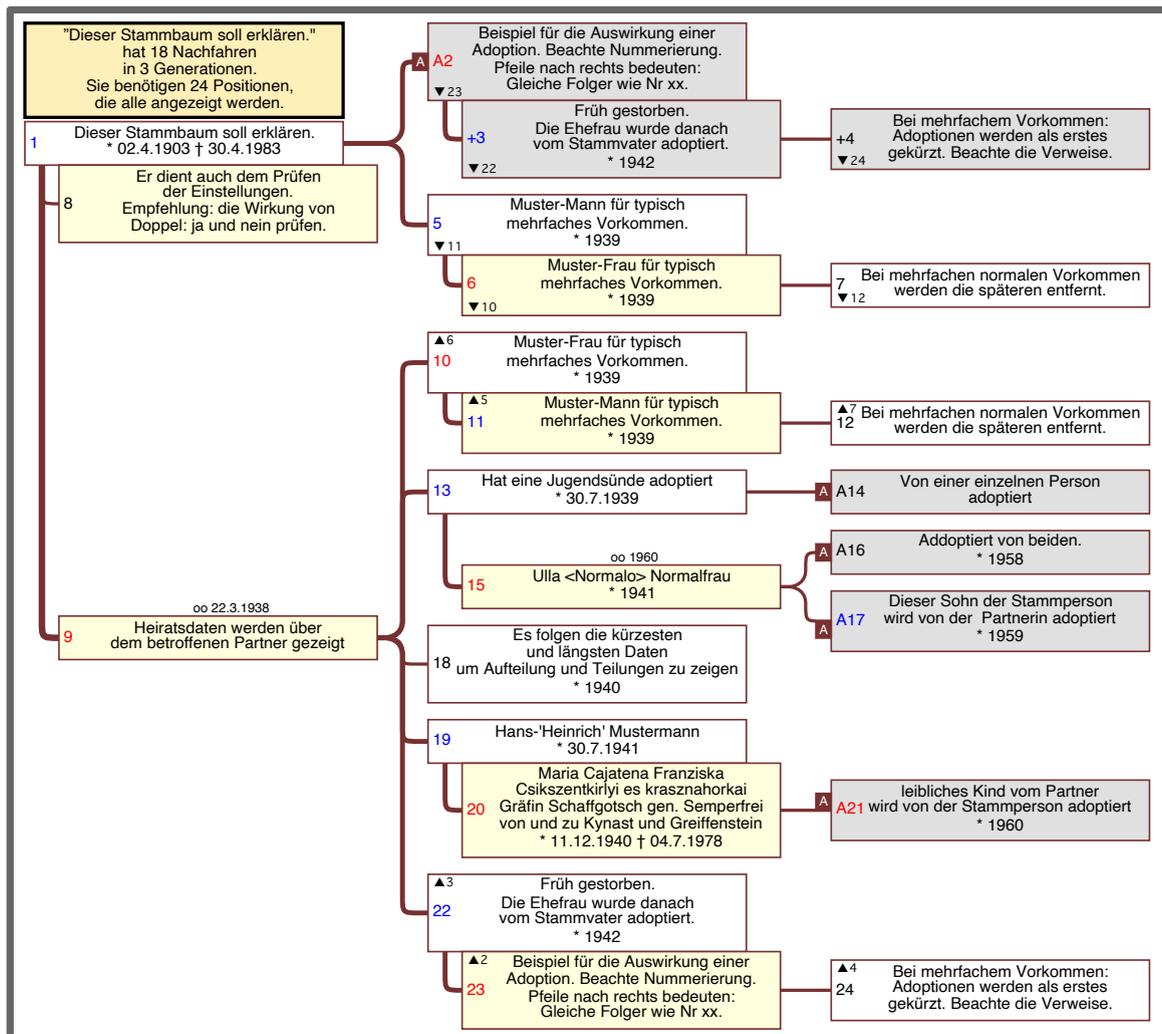


Abbildung 3: Erklärender Stammbaum

Dieser Stammbaum zeigt zusammengefasst alle Besonderheiten und versucht, sie zu erklären.

Hier in den Einstellungen:  Zeige alle P. ja  Adoption farbig

## 4 Aufbau Stammbaum

### 4.1 Angaben zu den Personen

Von jeder Person werden Name, Vorname, Geburt, Tod, Geschlecht und Ruf- oder Spitzname erfasst und angezeigt. Kurze Daten werden in Name bzw. Lebensdaten zusammengefasst, lange Daten geteilt, aber immer nur einmal. Die längste Zeile bestimmt die Breite der Darstellung.

Um den Extremfall festzustellen, wurde Nr 20 mit den längsten, mir bekannten Vorkommen gefüllt. Die Höhe eines Personenfeldes besteht also aus mindestens zwei bis acht Zeilen.

Ist ein Rufname vorhanden, wird er gekennzeichnet bzw. ergänzt:

Nr 19 Hans-"Heinrich" hat den Rufnamen Heinrich und

Nr 15 Ulla <Normalo> Normalfrau einen Spitznamen, welchen wohl?

Lebensdaten werden entweder nur als Datum gezeigt, Beispiel Nr 1 mit  Datumsangaben netto, oder mit Infos, siehe Nr 20  mit Orten.

Abbildung 4:  
Details

Nebenei: Das sind "Mädel" und "Junge" aus dem nächsten Bild.



Das Geschlecht einer Person ist an der Farbwahl zu erkennen:

- männlich
- weiblich
- intersexuell, divers
- keine Angabe

Zu jeder im Stammbaum gezeichneten Position gehört eine laufende Nummer, die aus der Reihenfolge der Bearbeitung kommt. Erscheint eine Person öfter im Stammbaum, so hat sie an jeder Position eine eigene Nummer. Schwarze Dreiecke verweisen dann auf die anderen Vorkommen, Abb. 3 Nr 3/22, 7/12 . . . .

Die Hintergrundfarbe einer Person hat keine echte Aussagekraft. Stand heute sind Stamm-personen weiß, Partner gelb. In Arbeit sind Farbuweisungen, die direkte Linien über mehrere Generationen sichtbar machen. Konstant ist aber die Positionierung:

- Stamm-personen bilden die Basis und haben eine Verbindung nach links zur vorhergehenden Person, siehe Abb. 4: Nr 22 zu . . . , Nr 33 und 42 zu Nr 23.
- Partner stehen leicht nach rechts versetzt und haben nach oben eine Verbindung zur Stamm-person, Nr 23 zu Nr 22.

Die Stärke der Linien zeigt die Zahl der folgenden Generationen. So hat in Abb. 4 das erste Kind von Elfriede und Kurt der Linie nach sicher Urenkel, während Nr 42 kinderlos ist.

Die Verbindung zur vorhergehenden Generation ist immer eindeutig. Bei den Nachkommen sieht das etwas anders aus:

- Folger einer Stamm-person, für die es keine weiteren Infos gibt, werden immer hinter der Stamm-person aufgeführt. Im Teststammbaum Abb. 3 ist die Mutter von Nr 5 nicht bekannt, wohl aber der Vater Nr 1.
- Folger eines Partners sind immer gemeinsame Kinder. So haben die Nr 10,13,18. . . den Vater Nr 1 und Mutter Nr 9.
- Hat der Partner weitere eigene Kinder, so werden sie nicht dargestellt; es sei denn der Stamm holt sie über Adoptionen in den Baum, Abb 3 Nr 21.

## 4.2 Adoptionen

Wenn gewünscht werden Adoptionen angezeigt, und zwar bei der rechts folgenden Generation durch ein weißes "A" auf braunem Grund. Ist das Kästchen in der Mitte, ist eine Adoption durch alle Vorgänger erfolgt, siehe Abb. 3. Dort ist Nr 16 ist von Nr 13 und Nr 15 adoptiert. Wenn nicht, zeigt die Lage die adoptierende Person. Nr 17 hat den Vater 13 und die Adoptivmutter 15. Nr 21 hat als leibliche Mutter die Nr 15 und als Adoptivvater die Nr 13.



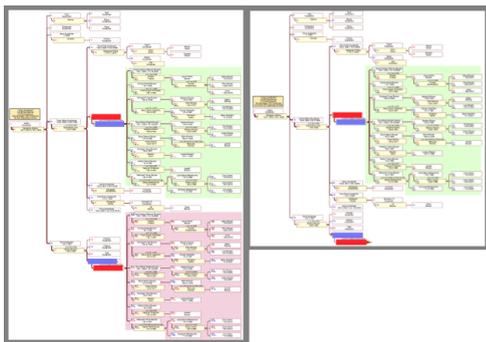


Abbildung 6: Aus dem Alltag

Im linken Bild werden alle Vorkommen gezeigt. Die grünen Nachkommen hinter Mädel/Junge sind die gleichen wie die roten hinter Junge/Mädel.

Die Personen im grünen Bereich erhalten alle als Verweis für die Kürzungen eine Pfeil mit der Nummer des unteren roten Mädels. Diese wiederum hat rechts ein Dreieck mit dem Hinweis auf den oberen "Blauen" als Quelle der verbleibenden Personen.

## 5 Ausgabe

Es gibt zwei Darstellungen, die der gleichen Logik folgen, aber vollkommen unabhängig voneinander aufgebaut werden. Die Trennung hat praktische Gründe. Langfristig möchte ich die Möglichkeit schaffen, auf dem Monitor Zusatzinformationen zumindest für die aktuelle Person anzuzeigen. Im Gegenzug sollen die PDF-Dateien mit dekorativen Elementen "für's Auge" ergänzt werden.

### 5.1 Monitorfenster

### 5.2 Monitorfenster

Das Monitorfenster hat links oben einen Bereich für Zusatzfunktionen und zum Wandern innerhalb des Stammbaums. Beim Scrollen verliert man schnell die Übersicht, wo man sich befindet und muss endlos lang an den Linien scrollen. Als Abhilfe ist die Möglichkeit entstanden, von einer Person zur anderen zu hüpfen, wahlweise mit den Tasten links oben oder den Pfeiltasten der Tastatur.



Quit ist selbst erklärend. Das **Zahnrad**<sup>a</sup> schließt dieses Fenster und öffnet das Einstellungsfenster. PDF erstellt und öffnet eine solche Datei. **-** und **+** ändern die Schriftgröße im Bereich von 9 bis 20. Gehe **zu** fragt ab, zu welcher Person gescrollt werden soll und setzt den Scrollbereich so, dass die betroffene Person in der Mitte des Fensters steht. Sie wird dann mit einem roten Punkt versehen.

<sup>a</sup>Hier gibt es einen Fehler: Bei der ersten Nutzung muss man zweimal klicken.

Die restlichen Tasten erlauben eine Navigation.

- **←** geht eine Generation zurück, also nach links, **→** nach rechts eine Generation vor. Geht man zum ersten Folger, gibt es besonders bei vielen Kindern einen Höhengsprung. Daher wechselt man zum mittleren Kind/Folger.
- **↙** und **↘** wechseln auch die Generation, aber über eine dazwischen liegende Person.
- **▶** gibt es nur, wenn gekürzt wurde und die betroffene Person keine sichtbaren Folger mehr hat (Siehe Bild 6; gemeint ist das untere rote Mädel). In diesem Fall wird zur Quelle gewechselt (oberer blauer Junge).
- **△** und **▽** gehen zur nächsten Person ober- bzw. unterhalb.
- **=** gibt es nur, wenn eine Person mehrfach vorkommt. In diesem Fall geht man zu einem weiteren Vorkommen, auch hier im Kreislauf.



zur Verbesserung nehme ich gerne an über  
E-Mail an [jgktz@icloud.com](mailto:jgktz@icloud.com)  
Und jetzt: Viel Spaß mit dem Programm.  
Jürgen Großkreutz

## 7 Versionsverlauf

Zuletzt geändert 03.09.2025

### 7.1 Bekannte Fehler

- Bei sehr komplizierten Stammbäumen gibt es Fehler beim Kürzen  Zeige alle P. nein, selten aber doch manchmal mit Absturz.
- Das Schließen des Monitorfensters führt nicht automatisch zum Beenden des Programms oder Aufruf des Einstellungsfensters. Das Programm muß per Hand beendet werden.
- Beim Verlassen des Monitorbildes wird das Einstellungsfenster manchmal schwarz.
- Die minimale Fenstergröße wird intern benötigt; ein Abfrage der verfügbaren Größe gibt es noch nicht. Auf kleinen Monitoren kann das Bild zu groß werden.

### 7.2 Korrekturen

- Zahl der beteiligten Personen im Stammbaum korrigiert.

### 7.3 zu letzt ergänzt

- Pfeiltasten
- Anzeige Generation
- Geschwister in den Vorfahren